

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

ADP

Teil I 5: Adoptionen

5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

_____ Kennnummer Einrichtung

1-9 **B** _____
11-14 BA Land Kreis Gemeinde Lfd. Nummer

15-34 _____ Kennnummer Minderjährige/-r

A Allgemeines

A1 Träger der Adoptionsvermittlungsstelle

Bitte ordnen Sie sich zu.

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Örtlicher Träger (Jugendamt) 10 1

Überörtlicher Träger (Landesjugendamt) 2

Freier Träger

Träger der freien Jugendhilfe oder sonstige anerkannte Adoptionsvermittlungsstelle (nach § 2 Absatz 3 AdVermiG) 3

Anerkannte Auslandsvermittlungsstelle (nach § 4 Absatz 2 Satz 3 AdVermiG) 4

A2 Art der Adoption

i Eine **internationale Adoption** liegt vor, wenn ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland im Zusammenhang mit der Adoption nach Deutschland gebracht worden ist, gebracht wird oder gebracht werden soll. Das Kind kann dabei frühestens zwei Jahre vor Antragstellung nach Deutschland gebracht worden sein.

Nationale Adoption 35 1

Internationale Adoption (nach § 2a AdVermiG) 2

B Angaben zum Adoptivkind

B1 Staatsangehörigkeit des Adoptivkindes vor der Adoption

i Die Angaben werden unter anderem auf europäischer Ebene benötigt, um zu erfassen, wie häufig die deutsche Staatsangehörigkeit durch eine Adoption erworben wird. Geben Sie daher bitte bei Adoptivkindern, die **vor der Adoption** neben einer ausländischen bereits die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen, nur die **deutsche Staatsangehörigkeit** an.

Deutsch 36 1

Andere Staatsangehörigkeit 2

Bitte geben Sie die Signiernummer für die „Andere Staatsangehörigkeit“ an (siehe Schlüssel der Staatsangehörigkeiten in separater Unterlage). 37-39

▶ Bei **nationalen** Adoptionen: Weiter mit Frage B5.

▶ Weiter mit Angabe der Staatsangehörigkeit.

▶ Bei **nationalen** Adoptionen: Weiter mit Frage B5.

noch B: Angaben zum Adoptivkind

B2 Herkunftsland des Adoptivkindes (falls abweichend von der Staatsangehörigkeit)

i Nur auszufüllen bei **internationalen Adoptionen**, wenn Staatsangehörigkeit und Herkunftsland des Adoptivkindes **voneinander abweichen**.

Bitte geben Sie die Signiernummer für das Herkunftsland an (siehe Schlüssel der Staatsangehörigkeiten in separater Unterlage).

Herkunftsland (falls abweichend von der Staatsangehörigkeit) 40-42

B3 Gewöhnlicher Aufenthalt des Adoptivkindes vor der Adoption

i Als gewöhnlicher Aufenthalt gilt ein zeitlich zusammenhängender Aufenthalt von mindestens sechs Monaten ohne längere Unterbrechungen unmittelbar **vor Ausspruch** der Adoption.

Im Inland (Deutschland) 43 1

Im Ausland 2

B4 Ausspruch der Adoption im In- oder Ausland

i Maßgeblich ist der Ort, an dem die Adoption ausgesprochen wurde. Nicht gemeint sind hier die nachträgliche Anerkennung einer Adoption durch ein deutsches Gericht oder eine Nachadoption bei Ablehnung einer Anerkennung.

Im Inland (Deutschland) 44 1

Im Ausland 2

B5 Geschlecht (nach Geburtenregister) des Adoptivkindes

Männlich 45 1

Weiblich 2

Divers 3

Ohne Angabe (nach Geburtenregister) 7

B6 Geburtsdatum des Adoptivkindes

i Das Geburtsdatum wird für die Berechnung des Alters des Kindes benötigt. 46-53 Tag Monat Jahr

C Angaben zur Herkunftsfamilie des Adoptivkindes

C1 Liegen Ihnen Informationen zu den leiblichen Eltern des Adoptivkindes vor (z. B. zum Familienstand)?

i Gemeint ist die Situation der leiblichen Eltern zu **Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens**. Falls ein leiblicher Elternteil verstorben ist, beziehen Sie Ihre Angaben bitte auf den **verbleibenden leiblichen Elternteil**. Das gilt auch, wenn ein leiblicher Elternteil oder sein Aufenthalt unbekannt ist. Sind **beide leiblichen Eltern** unbekannt oder verstorben, **geben Sie dies bitte hier an**. Im Fall einer **Sukzessivadoption** ist der Adoptivelternteil **wie ein leiblicher Elternteil** zu behandeln.

Es ist nur eine Angabe möglich.

Ja, und zwar ...

zu einem leiblichen Elternteil (z. B. alleinerziehende Mutter) 54 1 Weiter mit Frage C4.

zu beiden leiblichen Elternteilen 2

Nein, da ...

leibliche Eltern unbekannt/keine Angabe möglich 3 Weiter mit Abschnitt D.

leibliche Eltern verstorben 4

C2 Geschlecht (nach Geburtenregister) der leiblichen Eltern

Bitte ordnen Sie jedem Elternteil ein Geschlecht zu. Behalten Sie die gewählte Zuordnung zu Elternteil 1 und 2 bei Beantwortung der Folgefrage bei.

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Ohne Angabe (nach Geburtenregister)

| Elternteil | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 |
| 55 | 56 |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |

C3 Familienstand der leiblichen Eltern

i Gemeint ist der Familienstand der leiblichen Eltern zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

- Ledig
- Verheiratet, zusammenlebend
- Verheiratet, getrennt lebend
- Wiederverheiratet
- Geschieden
- Verwitwet
- Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben

| | |
|----------------------------|----------------------------|
| 57 | 58 |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 |
| <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 |
| <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 6 |
| <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |
| <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 |
| <input type="checkbox"/> 9 | <input type="checkbox"/> 9 |

Weiter mit Abschnitt D.

C4 Geschlecht (nach Geburtenregister) des leiblichen Elternteils

i Gemeint ist das Geschlecht des leiblichen Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. Bei Alleinerziehenden oder Elternteilen in neuer Ehe/Partnerschaft ist dies in der Regel der sorgeberechtigte Elternteil.

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Ohne Angabe (nach Geburtenregister)

| | |
|----|----------------------------|
| 55 | <input type="checkbox"/> 1 |
| | <input type="checkbox"/> 2 |
| | <input type="checkbox"/> 3 |
| | <input type="checkbox"/> 7 |

C5 Familienstand des leiblichen Elternteils

i Gemeint ist der Familienstand des leiblichen Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. Bei Alleinerziehenden oder Elternteilen in neuer Ehe/Partnerschaft ist dies in der Regel der sorgeberechtigte Elternteil.

- Ledig
- Verheiratet, zusammenlebend
- Verheiratet, getrennt lebend
- Wiederverheiratet
- Geschieden
- Verwitwet
- Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben

| | |
|----|----------------------------|
| 57 | <input type="checkbox"/> 1 |
| | <input type="checkbox"/> 2 |
| | <input type="checkbox"/> 3 |
| | <input type="checkbox"/> 4 |
| | <input type="checkbox"/> 5 |
| | <input type="checkbox"/> 6 |
| | <input type="checkbox"/> 7 |
| | <input type="checkbox"/> 8 |
| | <input type="checkbox"/> 9 |

D Angaben zum Adoptionsverfahren

D1 Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

i Bei einem Wechsel des Aufenthaltes, ist die jeweils letzte Unterbringung, unmittelbar vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens, gemeint. *Es ist nur eine Angabe möglich.*

- Leibliche Eltern 59-60 01
- Leiblicher Elternteil mit Stiefeltern/Partner/-in 02
- Alleinerziehender leiblicher Elternteil 03 Weiter mit Frage D5.
- Adoptivelternteil mit Partnerin/Partner (nur bei Sukzessivadoption) 04
- Großeltern/sonstige Verwandte (auch Verwandtenpflege) 05
- Pflegefamilie (auch Bereitschaftspflege) 06 Bei **nationalen** Adoptionen: Weiter mit Frage D2. Bei **internationalen** Adoptionen: Weiter mit Frage D5.
- Heim 07
- Anonyme Geburt/Babyklappe 08 Weiter mit Frage D5.
- Krankenhaus 09
- Unbekannt 10

D2 Hat diese Pflegefamilie das Kind adoptiert?

i Gemeint ist die Pflegefamilie, die das Kind unmittelbar vor der Adoption betreut hat.

- Ja, **diese Pflegefamilie** hat das Kind adoptiert. 61 1
- Nein, eine **andere Familie** hat das Kind adoptiert. 2 Weiter mit Frage D4.

D3 Beginn/Ende der Unterbringung in dieser Pflegefamilie

i Falls kein taggenaues Datum bekannt ist, nehmen Sie bitte eine sorgfältige Schätzung vor.

- Beginn der Unterbringung in **dieser** Pflegefamilie 62-69

| | | |
|-----|-------|------|
| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|
- Ende der Unterbringung in **dieser** Pflegefamilie (vor Beginn der Adoptionspflege) 70-77

| | | |
|-----|-------|------|
| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|

D4 Beginn/Ende der gesamten Unterbringung in Pflegefamilien

i Falls das Kind nacheinander von unterschiedlichen Pflegefamilien (auch Bereitschaftspflege) betreut wurde, so ist die **gesamte Dauer** anzugeben. Gab es **eine Unterbrechung** des Aufenthaltes in Pflegefamilien, z. B. durch die Unterbringung in einem Heim etc. (nicht Pflegefamilie), so ist die Dauer **ab dieser Unterbrechung** gemeint. Die Unterbringung vor der Unterbrechung ist in diesem Fall nicht zu berücksichtigen. Falls kein taggenaues Datum bekannt ist, nehmen Sie bitte eine sorgfältige Schätzung vor

- Beginn der **gesamten** Unterbringung in Pflegefamilien 78-85

| | | |
|-----|-------|------|
| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|
- Ende der **gesamten** Unterbringung in Pflegefamilien (vor Beginn der Adoptionspflege) 86-93



| | | |
|-----|-------|------|
| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|

noch D: Angaben zum Adoptionsverfahren

D5 Wurde die Einwilligung zur Adoption durch ein Gericht ersetzt?

i Ein Familien- oder ausländisches Gericht kann die Einwilligung eines Elternteils zur Adoption ersetzen, wenn das Unterbleiben der Adoption zu einem unverhältnismäßigen Nachteil für das Kind führt. Nicht gemeint ist hier die nachträgliche Anerkennung einer internationalen Adoption durch ein deutsches Gericht.





Ja
Nein

94 1  Bei **nationalen** Adoptionen:
Weiter mit Frage D6.
 2  Bei **internationalen** Adoptionen:
Weiter mit Frage D7.

D6 Beginn/Ende der Adoptionspflege

i Die gesetzlich vorgeschriebene Adoptionspflege dient der Vorbereitung der Adoption. Dabei verbringt das Kind eine angemessene Zeit, üblicherweise ein Jahr, in der Pflege der künftigen Adoptiveltern. In bestimmten Fällen (z. B. Stiefkind- oder Sukzessivadoption) kann die Adoptionspflege verkürzt werden oder ganz entfallen.

Adoptionspflege
Beginn der Adoptionspflege
Ende der Adoptionspflege
Keine Adoptionspflege (da z. B. Stiefkind- oder Sukzessivadoption)

95 1  Weiter mit Beginn/Ende der Adoptionspflege.
96-103 1  Tag Monat Jahr
104-111 1  Tag Monat Jahr
95 2  Weiter mit Frage D7.

D7 Datum des Adoptionsbeschlusses

i Bei internationalen Adoptionen, bei denen der Ausspruch der Adoption im Ausland erfolgte, ist dieses Datum anzugeben. Bei internationalen Adoptionen, bei denen der Ausspruch in Deutschland erfolgte, ist dieses Datum maßgeblich. Nicht gemeint ist hier die nachträgliche Anerkennung einer internationalen Adoption durch ein deutsches Gericht.



Datum des Adoptionsbeschlusses

112-119 1  Tag Monat Jahr

E Angaben zur Adoptivfamilie

E1 Adoption durch ...

Einzelperson (auch im Fall von Stiefkind-/Sukzessivadoption)
Paar (gemeinschaftliche Adoption)

120 1  **Weiter** mit Frage E2 und Elternteil 1 bei Frage E3 (ohne Regieanweisung).
 2  **Weiter** mit Frage E2 und Elternteil 1 und 2 bei Frage E3 (mit Regieanweisung).

E2 Verwandtschaftsverhältnis der Adoptiveltern zu dem Kind

i Als „Verwandte“ gelten Verwandte und Verschwägere in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad (z. B. Vater, Großeltern, Geschwister der leiblichen Eltern oder deren Ehegatten).

Verwandte
Stiefvater/Stiefmutter (auch bei Sukzessivadoption)
bei verheiratetem Paar
bei unverheiratetem Paar
Sonstige Nichtverwandte

121 1
 2
 3
 4

noch E: Angaben zur Adoptivfamilie

E3 Geschlecht (nach Geburtenregister) der Adoptiveltern/ des Adoptivelternteils

Bitte behalten Sie die Zuordnung der Elternteile bei Beantwortung der Fragen E4 und E5 bei.

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Ohne Angabe (nach Geburtenregister)

| Elternteil | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 | 2 |
| 122 <input type="checkbox"/> 1 | 123 <input type="checkbox"/> 2 |
| <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |

E4 Familienstand der Adoptiveltern/des Adoptivelternteils

- Ledig
- Verheiratet, zusammenlebend
- Verheiratet, getrennt lebend
- Wiederverheiratet
- Geschieden
- Verwitwet
- Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 124 <input type="checkbox"/> 1 | 125 <input type="checkbox"/> 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |
| <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 3 |
| <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 4 |
| <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 5 |
| <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 6 |
| <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 7 |
| <input type="checkbox"/> 8 | <input type="checkbox"/> 8 |
| <input type="checkbox"/> 9 | <input type="checkbox"/> 9 |

E5 Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern/des Adoptivelternteils

- Deutsch
- Andere Staatsangehörigkeit

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 126 <input type="checkbox"/> 1 | 127 <input type="checkbox"/> 1 |
| <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 2 |

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 5: Adoptionen

5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023

Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

Europa

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|--|-------------------------|
| 121 | albanisch | Albanien |
| 122 | bosnisch-herzegowinisch | Bosnien und Herzegowina |
| 123 | andorranisch | Andorra |
| 124 | belgisch | Belgien |
| 125 | bulgarisch | Bulgarien |
| 126 | dänisch | Dänemark |
| 127 | estnisch | Estland |
| 128 | finnisch | Finnland |
| 129 | französisch | Frankreich |
| 134 | griechisch | Griechenland |
| 135 | irisch | Irland |
| 136 | isländisch | Island |
| 137 | italienisch | Italien |
| 150 | kosovarisch | Kosovo |
| 130 | kroatisch | Kroatien |
| 139 | lettisch | Lettland |
| 141 | liechtensteinisch | Liechtenstein |
| 142 | litauisch | Litauen |
| 143 | luxemburgisch | Luxemburg |
| 145 | maltesisch | Malta |
| 144 | mazedonisch/der Republik Mazedonien | Nordmazedonien |
| 146 | moldauisch | Moldau, Republik |
| 147 | monegasch | Monaco |
| 140 | montenegrinisch | Montenegro |
| 148 | niederländisch | Niederlande |
| 149 | norwegisch | Norwegen |
| 151 | österreichisch | Österreich |
| 152 | polnisch | Polen |
| 153 | portugiesisch | Portugal |
| 154 | rumänisch | Rumänien |
| 160 | russisch | Russische Föderation |
| 156 | san-marinesisch | San Marino |
| 157 | schwedisch | Schweden |
| 158 | schweizerisch | Schweiz |
| 170 | serbisch | Serbien |
| 155 | slowakisch | Slowakei |
| 131 | slowenisch | Slowenien |
| 161 | spanisch | Spanien |
| 164 | tschechisch | Tschechien |
| 163 | türkisch | Türkei |

noch: Europa

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|---------------------|------------------------|
| 166 | ukrainisch | Ukraine |
| 165 | ungarisch | Ungarn |
| 167 | vatikanisch | Vatikanstadt |
| 168 | britisch | Vereinigtes Königreich |
| 169 | weißrussisch | Weißrussland |
| 181 | zyprisch | Zypern |

Afrika

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|--------------------------------------|---------------------------|
| 287 | ägyptisch | Ägypten |
| 274 | äquatorialguineisch | Äquatorialguinea |
| 225 | äthiopisch | Äthiopien |
| 221 | algerisch | Algerien |
| 223 | angolanisch | Angola |
| 229 | beninisch | Benin |
| 227 | botsuanisch | Botsuana |
| 258 | burkinisch | Burkina Faso |
| 291 | burundisch | Burundi |
| 231 | ivorisch | Côte d'Ivoire |
| 230 | dschibutisch | Dschibuti |
| 224 | eritreisch | Eritrea |
| 236 | gabunisch | Gabun |
| 237 | gambisch | Gambia |
| 238 | ghanaisch | Ghana |
| 261 | guineisch | Guinea |
| 259 | guinea-bissauisch | Guinea-Bissau |
| 262 | kamerunisch | Kamerun |
| 242 | cabo-verdisch | Cabo Verde |
| 243 | kenianisch | Kenia |
| 244 | komorisch | Komoren |
| 245 | kongolesisch | Kongo |
| 246 | der Demokratischen Republik Kongo | Kongo, Demokrat. Republik |
| 226 | lesothisch | Lesotho |
| 247 | liberianisch | Liberia |
| 248 | libysch | Libyen |
| 249 | madagassisch | Madagaskar |
| 256 | malawisch | Malawi |

noch: Afrika

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|---------------------|------------------------------|
| 251 | malisch | Mali |
| 252 | marokkanisch | Marokko |
| 239 | mauretanisch | Mauretanien |
| 253 | mauritisches | Mauritius |
| 254 | mosambikanisch | Mosambik |
| 267 | namibisch | Namibia |
| 232 | nigerianisch | Nigeria |
| 255 | nigrisch | Niger |
| 265 | ruandisch | Ruanda |
| 257 | sambisch | Sambia |
| 268 | são-toméisch | São Tomé und Príncipe |
| 269 | senegalesisch | Senegal |
| 271 | seychellisch | Seychellen |
| 272 | sierra-leonisch | Sierra Leone |
| 233 | simbabwisch | Simbabwe |
| 273 | somalisch | Somalia |
| 263 | südafrikanisch | Südafrika |
| 277 | sudanesisch | Sudan |
| 278 | südsudanesisch | Südsudan |
| 281 | eswatinisch | Eswatini |
| 282 | tansanisch | Tansania |
| 283 | togoisch | Togo |
| 284 | tschadisch | Tschad |
| 285 | tunesisch | Tunesien |
| 286 | ugandisch | Uganda |
| 289 | zentralafrikanisch | Zentralafrikanische Republik |

Amerika

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|---------------------|-------------------------|
| 320 | antiguanisch | Antigua und Barbuda |
| 323 | argentinisch | Argentinien |
| 324 | bahamaisch | Bahamas |
| 322 | barbadisch | Barbados |
| 330 | belizisch | Belize |
| 326 | bolivianisch | Bolivien |
| 327 | brasilianisch | Brasilien |
| 332 | chilenisch | Chile |
| 334 | costa-ricanisch | Costa Rica |
| 333 | dominicanisch | Dominica |
| 335 | dominikanisch | Dominikanische Republik |
| 336 | ecuadorianisch | Ecuador |
| 337 | salvadorianisch | El Salvador |
| 328 | guyanisch | Guyana |
| 340 | grenadisch | Grenada |

noch: Amerika

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|-------------------------|-------------------------------|
| 345 | guatemalteckisch | Guatemala |
| 346 | haitianisch | Haiti |
| 347 | honduranisch | Honduras |
| 355 | jamaikanisch | Jamaika |
| 348 | kanadisch | Kanada |
| 349 | kolumbianisch | Kolumbien |
| 351 | kubanisch | Kuba |
| 353 | mexikanisch | Mexiko |
| 354 | nicaraguanisch | Nicaragua |
| 357 | panamaisch | Panama |
| 359 | paraguayisch | Paraguay |
| 361 | peruanisch | Peru |
| 370 | von St.Kitts und Nevis | St.Kitts und Nevis |
| 366 | lucianisch | St.Lucia |
| 369 | vincentisch | St.Vincent und die Grenadinen |
| 364 | surinamisch | Suriname |
| 371 | von Trinidad und Tobago | Trinidad und Tobago |
| 365 | uruguayisch | Uruguay |
| 367 | venezolanisch | Venezuela |
| 368 | amerikanisch | Vereinigte Staaten |

Asien

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|---------------------|-------------------|
| 423 | afghanisch | Afghanistan |
| 422 | armenisch | Armenien |
| 425 | aserbaidshanisch | Aserbaidshan |
| 424 | bahrainisch | Bahrain |
| 460 | bangladeschisch | Bangladesch |
| 426 | bhutanisch | Bhutan |
| 429 | bruneiisch | Brunei Darussalam |
| 479 | chinesisch | China |
| 430 | georgisch | Georgien |
| 436 | indisch | Indien |
| 437 | indonesisch | Indonesien |
| 438 | irakisch | Irak |
| 439 | iranisch | Iran |
| 441 | israelisch | Israel |
| 442 | japanisch | Japan |
| 421 | jemenitisch | Jemen |
| 445 | jordanisch | Jordanien |
| 446 | kambodschanisch | Kambodscha |
| 444 | kasachisch | Kasachstan |
| 447 | katarisch | Katar |
| 450 | kirgisisch | Kirgisistan |

noch: Asien

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|---|---------------------------------|
| 434 | der Demokratischen Volksrepublik Korea | Korea, Demokr. Volksrepublik |
| 467 | der Republik Korea | Korea, Republik |
| 448 | kuwaitisch | Kuwait |
| 449 | laotisch | Laos |
| 451 | libanesisch | Libanon |
| 482 | malaysisch | Malaysia |
| 454 | maledivisch | Malediven |
| 457 | mongolisch | Mongolei |
| 427 | myanmarisch | Myanmar |
| 458 | nepalesisch | Nepal |
| 456 | omanisch | Oman |
| 461 | pakistanisch | Pakistan |
| 459 | ohne Bezeichnung | Palästinensische Gebiete |
| 462 | philippinisch | Philippinen |
| 472 | saudi-arabisch | Saudi-Arabien |
| 474 | singapurisch | Singapur |
| 431 | sri-lankisch | Sri Lanka |
| 475 | syrisch | Syrien |
| 470 | tadschikisch | Tadschikistan |
| 465 | taiwanisch | Taiwan |
| 476 | thailändisch | Thailand |
| 483 | von Timor-Leste | Timor-Leste |
| 471 | turkmenisch | Turkmenistan |
| 477 | usbekisch | Usbekistan |
| 469 | der Vereinigten Arabischen Emirate | Vereinigte Arabische Emirate |
| 432 | vietnamesisch | Vietnam |

Australien und Ozeanien

| Signier- nummer | Staatsangehörigkeit | Staat |
|--------------------|--------------------------|-----------------|
| 523 | australisch | Australien |
| 526 | fidschianisch | Fidschi |
| 530 | kiribatisch | Kiribati |
| 544 | marshallisch | Marshallinseln |
| 545 | mikronesisch | Mikronesien |
| 531 | nauruisch | Nauru |
| 536 | neuseeländisch | Neuseeland |
| 537 | palauisch | Palau |
| 538 | papua-neuguineisch | Papua-Neuguinea |
| 541 | tongaisch | Tonga |
| 540 | tuvaluisch | Tuvalu |
| 524 | salomonisch | Salomonen |
| 543 | samoanisch | Samoa |
| 532 | vanuatuisch | Vanuatu |

Übrige Schlüssel

| | | |
|-----|-------------------|-------------|
| 997 | staatenlos | staatenlos |
| 998 | ungeklärt | ungeklärt |
| 999 | ohne Angabe | ohne Angabe |

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 5: Adoptionen

5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023

Meldung zur Statistik

Sobald der Beschluss des Gerichts vorliegt, ist für jedes adoptierte Kind ein Fragebogen „5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche“ von der Adoptionsvermittlungsstelle, die die Vermittlung durchgeführt hat, auszufüllen. Bei einer internationalen Adoption, die einer gerichtlichen Anerkennung bedarf, ist die Auskunft erst zu erteilen, wenn die Anerkennungs- und Wirkungsfeststellung (§ 2 AdWirkG) des zuständigen Familiengerichts vorliegt. Der ausgefüllte Fragebogen ist monatlich dem Statistischen Amt zu übersenden.

Die Meldungen für Dezember sind spätestens bis zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres dem Statistischen Amt zu übersenden. Falls bei unterschiedlichem Wohnsitz der abgebenden und annehmenden Personen zwei Vermittlungsstellen tätig geworden sind, meldet nur die für den annehmenden Teil zuständige Stelle die Adoption. Werden Geschwister, für die ein gemeinsamer Antrag auf Annahme als Kind gestellt wurde, adoptiert, so ist für jedes Kind ein gesonderter Fragebogen auszufüllen.

Erläuterungen zum Fragebogen

A Allgemeines

Träger der Adoptionsvermittlungsstelle Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Zur Adoptionsvermittlung sind Jugendämter berechtigt, sofern sie eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet haben. Landesjugendämter haben eine zentrale Adoptionsstelle einzurichten (§ 2 Absatz 1 AdVerMiG). Jugendämter benachbarter Gemeinden/Kreise können mit Zustimmung der zentralen Adoptionsstelle des Landesjugendamtes eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten. Landesjugendämter können eine gemeinsame zentrale Adoptionsstelle bilden. In den Ländern Berlin, Hamburg und Saarland kann die Adoptionsvermittlung dem jeweiligen Landesjugendamt übertragen werden (§ 2 Absatz 2 AdVerMiG).

Freier Träger

Zur Adoptionsvermittlung im Inland sind die örtlichen und zentralen Stellen der Diakonie, der Caritas, der Arbeiterwohlfahrt und ihrer Fachverbände befugt. Dazu zählen auch sonstige Organisationen mit Sitz in Deutschland. Voraussetzung ist eine Anerkennung als Adoptionsvermittlungsstelle durch die zentrale Adoptionsstelle des Landesjugendamtes (nach § 2 Absatz 3 Adoptionsvermittlungsgesetz [AdVerMiG]).

Anerkannte Auslandsvermittlungsstelle

Zur internationalen Adoptionsvermittlung sind anerkannte Auslandsvermittlungsstellen im Rahmen der ihr erteilten Zulassung befugt (§ 4 Absatz 2 AdVerMiG). Dazu bedarf eine Adoptionsvermittlungsstelle der Zulassung durch die zentrale Adoptionsstelle des Landesjugendamtes. Sie berechtigt zu der Bezeichnung „anerkannte Auslandsvermittlungsstelle“ (§ 4 Absatz 2 AdVerMiG).

Art der Adoption

Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem vorliegenden Adoptionsverfahren um eine nationale oder eine internationale Adoption nach § 2a AdVerMiG handelt.

Als internationale Adoptionen gelten nach § 2a AdVerMiG solche Adoptionsverfahren, bei denen ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland nach Deutschland gebracht worden ist, gebracht wird oder gebracht werden soll. Dies gilt auch in Fällen, in denen das Kind innerhalb von zwei Jahren vor Stellung des Adoptionsantrags nach Deutschland gebracht worden ist. Die Staatsangehörigkeit des Kindes und der Adoptiveltern spielt dabei keine Rolle. Die Adoption kann sowohl im Ausland als auch im Inland ausgesprochen worden sein.

Nicht gemeint sind Drittstaatenadoptionen oder Inlandsadoptionen im Ausland, bei denen das Kind im Ausland lebt und dort verbleibt (z. B. Auslandsdeutsche adoptieren ein Kind im Ausland).

Zur Durchführung internationaler Adoptionen sind ausschließlich die in § 2a Absatz 4 AdVerMiG genannten Stellen befugt.

B Angaben zum Adoptivkind

Staatsangehörigkeit des Adoptivkindes vor der Adoption

Gemeint ist hier die Situation zum Zeitpunkt vor Beginn des Adoptionsverfahrens.

Es ist nur eine Angabe zulässig; bei Adoptivkindern, die außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, ist nur die deutsche Staatsangehörigkeit anzugeben. Bei Kindern mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist diese gemäß der Liste der Staatsangehörigkeiten einzutragen.

Herkunftsland des Adoptivkindes

Die Frage ist nur bei internationalen Adoptionen zu beantworten und wenn das Herkunftsland von dem Staat, der die Staatsangehörigkeit bestimmt, abweicht. Herkunftsland ist das Land in dem das Kind zu Beginn des Adoptionsverfahrens lebte.

Gewöhnlicher Aufenthalt des Adoptivkindes vor der Adoption

Als gewöhnlicher Aufenthalt gilt der Ort, an dem sich das Kind dauerhaft und nicht nur vorübergehend aufhält. Als gewöhnlicher Aufenthalt ist auch ein von Beginn an zeitlich zusammenhängender Aufenthalt von mindestens sechs Monaten Dauer anzusehen, kurzfristige Unterbrechungen bleiben unberücksichtigt. Dies gilt nicht, wenn der Aufenthalt ausschließlich zu Besuchszwecken, zur Erholung, einer Kur oder ähnlichen privaten Zwecken dient und kürzer als ein Jahr dauert.

Geschlecht des Adoptivkindes

Es ist das Geschlecht des Adoptivkindes einzutragen. Das Geschlecht ist so anzugeben, wie es im Geburtenregister erfasst ist. Die Antwortmöglichkeit „divers“ oder „ohne Angabe“ ist nur dann auszuwählen, wenn im Geburtenregister „divers“ oder „ohne Angabe“ eingetragen ist. „Ohne Angabe“ ist also keine Antwortoption, um in dieser Erhebung keine Auskunft zum Geschlecht zu geben.

Geburtsdatum des Adoptivkindes

Das Geburtsdatum wird für die Berechnung des Alters des Kindes benötigt. Liegen keine Informationen zum Geburtsdatum vor, so ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

C Angaben zur Herkunftsfamilie des Adoptivkindes

Geschlecht der leiblichen Eltern/des leiblichen Elternteils

Es ist das Geschlecht der leiblichen Eltern/des leiblichen Elternteils einzutragen. In Zweifelsfällen ist das Geschlecht der leiblichen Eltern zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens gemeint. Das Geschlecht ist so anzugeben, wie es im Geburtenregister erfasst ist. Die Antwortmöglichkeit „Divers“ oder „Ohne Angabe“ ist nur dann auszuwählen, wenn im Geburtenregister „Divers“ oder „Ohne Angabe“ eingetragen ist. „Ohne Angabe“ ist also keine Antwortoption, um in dieser Erhebung keine Auskunft zum Geschlecht zu geben.

Familienstand der leiblichen Eltern/des leiblichen Elternteils

Maßgebend für die Angabe ist der Zeitpunkt des Beginns der Adoptionspflege. Der Familienstand ist personenbezogen an den allgemeinen rechtlichen Kategorien zum Familienstand mit weiteren Zwischenabstufungen orientiert. „Wiederverheiratet“ ist anzugeben, wenn zu Beginn des Adoptionsverfahrens eine bereits geschiedene oder verwitwete Person (z. B. mit einem Stiefelerteil) erneut verheiratet war.

Fand keine Adoptionspflege statt, z. B. bei Adoptionen durch Stiefeltern, Verwandte oder innerhalb eingetragener Lebenspartnerschaften, ist der Familienstand zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption einzutragen.

Beispiel 1:

Eine zuvor ledige Frau hat nach der Geburt ihres Kindes einen anderen Mann als den Vater des Kindes geheiratet. Der Aufenthalt des Kindesvaters ist unbekannt. Das Kind wird vom Stiefvater adoptiert. Als Familienstand ist in diesem Fall für die Frau „verheiratet zusammenlebend“ anzugeben.

Beispiel 2:

Eine geschiedene Frau lässt ihr Kind durch Dritte adoptieren. Der inzwischen wieder verheiratete Vater willigt in die Adoption ein. In diesem Fall ist als Familienstand der Mutter „geschieden“ und als Familienstand des Vaters „wiederverheiratet“ einzutragen.

Beispiel 3:

Zwei Frauen leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Eine der Frauen hat ein leibliches Kind, ihre Partnerin adoptiert dieses Kind. Der leibliche Vater des Kindes ist unbekannt. In diesem Fall ist als Familienstand der Mutter „eingetragene Lebenspartnerschaft“ anzugeben.

Beispiel 4:

Zwei Männer leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Ein Partner (A) hatte bereits vor 3 Jahren ein Kind adoptiert. Nun adoptiert auch der andere Partner (B) dieses Kind (sogenannte Sukzessivadoption). In diesem Fall ist der Familienstand des Adoptivvaters (A) - und zwar „eingetragene Lebenspartnerschaft“ - einzutragen.

Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Bei Adoptionen ohne vorangegangene Adoptionspflege ist die Unterbringungsart zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption anzugeben.

„Adoptivelterteil mit Partnerin/Partner“ ist ausschließlich bei sogenannten Sukzessivadoptionen auszuwählen. Dabei hat eine der Partnerinnen/einer der Partner bereits das Kind adoptiert und nun adoptiert auch die andere Partnerin/der andere Partner dieses Kind (siehe „Beispiel 4.“). Vornehmlich bei eingetragenen Lebenspartnerschaften kann es zu dieser Form der Adoption kommen.

„Krankenhaus (nach der Geburt)“ ist nur auszuwählen, wenn sich die Adoptionspflege bzw. das -verfahren unmittelbar an den durch die Geburt bedingten Aufenthalt in einem Krankenhaus oder in einem Mutter-Kind-Heim anschließt. „Heim“ ist nur dann anzugeben, wenn der Aufenthalt länger als drei Monate dauerte.

D Angaben zum Adoptionsverfahren

Wurde die Einwilligung zur Adoption durch ein Gericht ersetzt?

Falls die Einwilligung zur Adoption von einem oder beiden Elternteil/-en verweigert wurde und daher durch das Familiengericht nach § 1748 BGB oder durch ein ausländisches Gericht ersetzt wurde, ist „ja“ anzukreuzen. Hierunter ist nicht die nachträgliche Anerkennung einer Auslandsadoption durch ein deutsches Gericht zu verstehen.

E Angaben zur Adoptivfamilie

Verwandtschaftsverhältnis der Adoptiveltern zu dem Kind

Als „Verwandte“ gelten Verwandte und Verschwägerter in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad (z. B. der Vater, Geschwister der leiblichen Eltern oder deren Ehegatten oder die Großeltern). Maßgebend zur Bestimmung des Verwandtschaftsverhältnisses zum Kind ist auch hier der Zeitpunkt, zu dem die Adoption rechtskräftig wird.

Stiefvater/Stiefmutter (auch bei Sukzessivadoption)

Sukzessivadoptionen sind unter Stiefvater/Stiefmutter anzugeben. Die Möglichkeit zur Stiefkindadoption haben sowohl gegen- wie gleichgeschlechtliche Ehepaare.

Unverheiratetes Paar

Voraussetzung einer Stiefkindadoption durch nicht miteinander verheiratete Paare ist das Zusammenleben als verfestigte Lebensgemeinschaft in einem gemeinsamen Haushalt. Eine verfestigte Lebensgemeinschaft liegt in der Regel nach mindestens vierjährigem Zusammenleben oder bei eheähnlichem Zusammenleben mit einem gemeinsamen Kind vor. Eingeschlossen sind hierbei sowohl gegen- als auch gleichgeschlechtliche Paare. Eingetragene Lebenspartnerschaften gelten hierbei im Sinne der Statistik als unverheiratet.

Geschlecht der Adoptiveltern/des Adoptivelternteils

Es ist das Geschlecht der Adoptiveltern/des Adoptivelternteils einzutragen. Das Geschlecht ist so anzugeben, wie es im Geburtenregister erfasst ist. Die Antwortmöglichkeit „Divers“ oder „Ohne Angabe“ ist nur dann auszuwählen, wenn im Geburtenregister „Divers“ oder „Ohne Angabe“ eingetragen ist. „Ohne Angabe“ ist also keine Antwortoption, um in dieser Erhebung keine Auskunft zum Geschlecht zu geben.

Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern

Besitzen die Adoptiveltern oder ein Adoptivelternteil außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit, ist die deutsche Staatsangehörigkeit einzutragen. Besitzt ein Elternteil ausschließlich eine ausländische Staatsangehörigkeit ist diese hier anzugeben. Maßgebend für die Angabe der Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt, zu dem die Adoption rechtskräftig wird.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil I 5: Adoptionen

5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 2023

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 3 des Adoptionsvermittlungsgesetzes (AdVermiG) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Absatz 3 Nummer 1 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1, 2, 6 und 7 sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe und Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Absatz 3 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 3 AdVermiG auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Zur Durchführung der Erhebung ermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe dem Statistischen Amt auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt oder
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Name und Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsebene gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben)
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und die Kennnummer der Einrichtung sowie die Kennnummer, die von der Hilfe leistenden Stelle für jede zu meldende (minderjährige) Person frei vergeben wird, sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die vom statistischen Amt vergebene Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland, den jeweiligen Kreis und die jeweilige Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.